

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 453/2010 und 1272/2008

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und Richtlinien sind auf das Nummernsystem verkürzt)

Datum der Aufstellung 2012-12-07



ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

MAS RESIN

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Epoxidharz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Båtbyggeriet Tunarps Kvarn AB

Tunarps Kvarn 1

SE-56042 SANDHED

Schweden

Telephon

+46 731 83 43 77

E-Mail

bjorn@batbyggeriet.eu

1.4. Notrufnummer

Im Notfall kontaktieren Sie die Alarmnummer 112 für Giftinformation

Für nicht-akute Giftinformation: <http://www.who.int/ipcs/poisons/centre/directory/euro/en/>

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach 1272/2008

Irritierend (Kategorie 2)

Reizt die Augen (Kategorie 2)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Kategorie 2)

Giftig für wasserlebende Organismen mit Langzeiteffekten (Kategorie Cron 2)

Einstufung nach 1999/45/EG

Mutagen Kategorie 3, Verursacht Hautreizungen, Kann allergische Hautreaktionen verursachen, Gewässergefährdend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwörter

Achtung

Gefahrenhinweise

H315

Verursacht Hautreizungen

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319

Verursacht schwere Augenreizung

H341

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H411

Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung

Sicherheitshinweis

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P201

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P273

Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P281

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

P308+P313

BEI Exposition oder Betroffenheit: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt besteht aus einem homogenen Flüssigkeitsgemisch.

3.2. Gemische

Beachten Sie, dass die Tabelle bekannte Gefahren für Ingredienzen in reiner Form zeigt. Die Gefahren sinken oder werden eliminiert, wenn diese gemischt oder verdünnt werden, siehe Abschnitt 16d.

Bestandteil	Einstufung	Konzentration
ARALDITE 502		
CAS-Nummer	25068-38-6	Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Skin Sens 1, Aquatic Chronic 2; H315, H319, H317, H41
EG-Nr	500-033-5	Xi N; R36/38 R43 R51/53
Index-Nr	603-074-00-8	60 - 100%
OXIRAN MONO((C12-14-ALKYLOXI)METHYL)DERIVAT		
CAS-Nummer	68609-97-2	Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Skin Sens 1; H315, H319, H317
EG-Nr	271-846-8	Xi; R38 R43
Index-Nr	603-103-00-4	5 - 10%
((o-TOLYLOXI)METHYL)OXIRAN		
CAS-Nummer	2210-79-9	Muta 2, Skin Sens 1, Aquatic Chronic 2, STOT SE 2, Skin Irrit 2, Eye Irrit 2;
EG-Nr	218-645-3	H341, H317, H411, H371, H315, H319
Index-Nr	603-056-00-X	Xn N; R38 R43 Mut3 R68 R51/53
POLY(PHENYL GLYCIDYL ETHER)-CO-FORMALDEHYD		
CAS-Nummer	28064-14-4	Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Skin Sens 1, Aquatic Chronic 2; H315, H319, H317, H41
EG-Nr	608-164-0	Xi N; R36/38 R43 R51/53
9-OCTADECENOIC ACID, 12-(2-OXIRANYLMETHOXY)-, 1,2,3-PROPANETRIYL ESTER, HOMOPOLYMER		
CAS-Nummer	74398-71-3	Skin Sens 1; H317
		Xi; R43
		3 - 7%

Erläuterungen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Ingredienzen werden in Abschnitt 16e gegeben. Offizielle Abkürzungen werden in normalem Schriftformat wiedergegeben. Mit Kursivschrift werden Spezifikationen und/oder Ergänzungen angegeben, die bei der Berechnung der Klassifizierung des Gemisches angewendet wurden, siehe Abschnitt 16b

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemein**

Hegen Sie die kleinsten Zweifel, oder falls die Symptome fortsetzen, kontaktieren Sie einen Arzt.

Bei einatmen

Kontaktieren Sie einen Arzt auch ohne unmittelbare Symptome. Vorbeugende Behandlung gegen Allergischock kann unmittelbar notwendig sein.

Bei Kontakt mit den Augen

Spülen Sie die weit offenen Augen unmittelbar mit temperiertem Wasser 15-20 Minuten lang. Bestehen die Symptome, kontaktieren Sie einen Arzt.

Entfernen Sie alle festen Gegenstände.

Bei Hautkontakt

Normales Waschen der Haut ist ausreichend; Sollten Symptome trotzdem auftauchen, kontaktieren Sie einen Arzt.

Ziehen Sie die verunreinigten Kleider aus.

Bei Verzehrung

Spülen Sie zuerst den Mund sorgfältig mit Wasser und SPUCKEN SIE DAS SPULWASSER AUS. Trinken Sie dann mindestens einen halben Liter Wasser und kontaktieren Sie einen Arzt. Hervorrufen sie nicht Erbrechen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Information über Symptomen sind nicht unmissverständlich oder fehlt für diesen Produkt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Therapie.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Verwendete Löschmittel

Löschen mit Wassernebel, Pulver, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum.

Nicht verwendete Löschmittel

Darf nicht mit Wasser mit hohem Druck gelöscht werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entwickelt Rauch enthaltend Gesundheitsschädliche Gasen(Kohlenmonoxide und Kohlendioxide) im Falle eines Brandes und ebenso, bei lückenhafte Verbrennung, Aldehyden und beziehungsweise andere aufreizende Stoffe.

Beobachte dass das Löschwasser kann giftige oder sonstige schädliche Stoffe enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmassnahmen sind vorgenommen hinsichtlich zu die andere Material an der Brandstelle.

Verwende eine Frischluftsbeatmungsmaske bei Feuer.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Sanierung kan Staubfilter IIb (P2) benötigt werden.

Chemieschutanzug bei Sanierungsarbeiten von grossen Emissionsmengen verwenden.

Bei Emission in geschütztes Wasser kontaktieren Sie unmittelbar den Rettungsdienst.

Vermeiden Sie Einatmen und Kontakt mit Haut und Augen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie Verschüttung in Erde, Wasser oder luft.

Vermeiden Sie Emission in das Abwasser.

Die Verschüttung einmauern um Stassenwassereinläufe und Grund zu schützen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Flüssigkeit in einen inerten Adsorbant z. b. Vermiculit, aufsaugen und für Sanierung weiterschicken.

Mit eine grosse Menge (50-100 Volumenanteile) Wasser spülen; danach aufwischen.

Die Reste nach Sanierung will als gefährliche Abfall hantiert sein. Kontakt das Lokale Strassenreinigungsamt für nähere Information. Zeige diesen Sicherheitsdatenblatt.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zur Wahl von Schutzhandschuhen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Arbeit mit gefährliche Stoffe sollte in ein Dunstabzug oder in sonst gut ventilierte Lokalen.

Das Produkt soll behielt so dass die Gesundheitsrisiken und Umweltrisiken sind verhütet. Vermeide Kontakt mit Menschen und Tiere und emittiere nicht das Produkt in eine sensitive Umwelt.

Aufbewahre in gute verschlossene Originalverpackung.

Unterweichen Sie für dieses Produkt Kontakt mit Lebensmitteln und halten Sie es ausser Reichweite von Kindern und Haustieren.

Essen, trinken oder rauchen Sie nicht im Lokal wo dieses Produkt hantiert wird.

Arbeiten Sie so dass Verschüttung vermieden wird. Sollte dies doch geschehen hantieren Sie es unmittelbar so wie im Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.

Vermeiden Sie Emission in die Erde, die Luft und ins Wasser.

Ratschlagen Sie mit den lokalen Behörden über die Grenzwerte für Verschüttungen ins Abwassernetz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht über normal Zimmertemperatur lagern.

Ist hantiert in einem Lokal mit moderne Belüftungsstandard.

Aufbewahre in ein gut ventilierte Schrank, nicht oben Augenhöhe.

Notdusche und Möglichkeit für Augenspülung muss nahe dem Arbeitsplatz vorhanden sein.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für berufsbedingte Exposition, Deutschland

Keine der Zutaten (siehe Abschnitt 3) haben Arbeitsplatzgrenzwerte.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zur Vorbeugung von Risiken bei der Arbeit gemäß EU-Richtlinie 89/391, 98/24 und 2004/37 und nationaler Arbeitsumweltgesetzgebung muss neben allgemeinen Gesundheitsrisiken berücksichtigt werden, dass dieses Produkt krebserzeugende und/oder mutagene Stoffe enthält, siehe Abs. 2, 3 und 11.

Augenschutz sollte verwendet werden um es ist ein Risiko für Direktkontakt oder Spritzen.

Schutzhandschuhe aus Butylgummi, Viton oder Fluorgummi verwenden oder arbeitsmedizinischen Experten nach Alternativmaterial befragen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Arbeit ohne Schutzhandschuhe nur beim Umgang mit sehr kleinen Mengen zulässig.

Mechanische Verschleißstärke unter Berücksichtigung der Art der Arbeitsaufgabe gemäß Kennzeichnung mit beigefügtem



Pitkogramm mit vier Ziffern wählen, die den Widerstand gegen Abnutzung, Schnittleistungen, Risse und Punktierung angeben, wobei 1 am schlechtesten und 4 oder 5 am besten ist.

Schützen Sie alle nackte Haut die in Berührung mit dem Produkt kommen kann.

Atemmaske mit Filter A (braun) oder Staubfilter IIb (P2) kann notwendig sein.

Für Begrenzung von Umweltexponierung, siehe Abschnitt 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit Farbe: HELLGELBE
b) Geruch	Nicht anwendbar
c) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
d) pH-Wert	Nicht anwendbar
e) Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
f) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
g) Flammpunkt	> 93°C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j) Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
k) Dampfdruck	Nicht anwendbar
l) Dampfdichte	Nicht anwendbar
m) Relative Dichte	1,03 kg/L
n) Löslichkeit	Wasserlöslichkeit Unlöslich(<0.001%)
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p) Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
r) Viskosität	Nicht anwendbar
s) Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t) Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei normalen Umgangs- und Verwendungsbedingungen Möglichkeiten für gefährliche Reaktionen bieten können.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht angegeben

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Säuren vermeiden.

Starke Basen und Oxidationsmittel vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Nicht angegeben

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine oder unspezifizierte Toxizität

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine mutagen Stoff.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine allergene Stoff.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine Stoff das ist Umweltschädlich.

akute Wirkungen

Nicht als eine akute giftige Stoff eingestuft.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Bei längerer Exposition kann dieser Stoff zu Schädigungen führen.

CMR-Wirkungen

Mutagene Effekte kann nicht ausgeschlossen sein.

Sensibilisierung

Ekzem(atopisches Ekzem/Neurodermitis) kann vorkommen.

Allergenes Stoff/Stoff.

Ätzende und irritierende Reaktionen

Dieser Stoff ist ein kraftvolle Reizmittel auf Haut, Augen und Schleimhaute.

Synergismen und Antagonismen

verstärkt das Risiko für Allergie von andere Stoffe.

Effekt an der Mikroflora des Menschen

Schädliche Effekten auf die Mikroflora von Menschen kann nicht ausgeschlossen sein.

Betreffenden toxikologischen Eigenschaften

ARALDITE 502

LD50 Oral Ratte > 10000 mg/kg

POLY(PHENYL GLYCIDYL ETHER)-CO-FORMALDEHYD

LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg

LD50 Dermal Ratte > 2000 mg/kg

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

ARALDITE 502

LC50 Forelle (Oncorhynchus mykiss) 96h > 1,5 mg/L

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 24h > 1,1 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht möglich zerzusetzen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Information um biologische Akkumulierung fehlt aber da ist keine Ursache um dies Angst zu haben.

12.4. Mobilität im Boden

Produkt ist nicht mit Wasser mischbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffsicherheitsbericht wurde nicht ausgeführt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht angegeben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung für das Produkt

Das Produkt ist schädlich für die Umwelt und der Abfall muss darum, wenn nicht behandelt so dass dieses Risiko asugeschlossen worden ist, als gefährliches Gut behandelt werden.

Beachte auch die Lokale Vorschriften für Entsorgung.

Siehe auch Abfallgesetz (3.12.1993/1072) und Abfallverordnung (1390/93).

Einstufung gemäß 2006/12

Empfohlener Abfallcode: 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

Recycling vom Produkt

Diesen Produkt ist normalerweise nicht recyclet.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es wird davon ausgegangen, dass dieses Produkt nur auf der Straße oder mit der Eisenbahn befördert wird, daher ist es lediglich gemäß Regelwerk ADR/RID bewertet. Sollte eine andere Transportform aktuell werden, Herausgeber dieses Sicherheitsdatenblatts kontaktieren.

14.1. UN-Nummer

3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse

9: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände.

Klassifizierungscode

M6:

Nebengefahr (IMDG)

Gefahrzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Siehe Abschnitt 2 und 12.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: E.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Sonstige Transportinformationen

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

BG-Merkblatt: M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Beurteilung und chemischer Sicherheitsrapport gemäss 1907/2006 Anhang I nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden Änderungen/Berichtigungen von diesem Dokument

Diese Ausgabe ist die erste.

16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

<i>Combust Liq</i>	Brennbare Flüssigkeit mit Flammpunkt > 93° C
Skin Irrit 2	Irritierend (Kategorie 2)
Eye Irrit 2	Reizt die Augen (Kategorie 2)
Skin Sens 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)
Aquatic Chronic 2	Giftig für wasserlebende Organismen mit Langzeiteffekten (Kategorie Cron 2)
<i>No phys haz</i>	Keine zugeordnete physikalische Gefahr
Muta 2	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Kategorie 2)
STOT SE 2	Spezifische Organtoxizität - einmalige Exposition (Kategorie 2)

Ausführliche Definition der Gefahren aufgeführt in Abschnitt 2

Skin Irrit 2

Ein oder mehrere Kriterien 1-3 für Hautirritation liegen vor

Eye Irrit 2

Erzeugt ein auf das Auge eines Tier aufgebrachter Stoff mindestens bei 2 von 3 getesteten Tieren: - Hornhauttrübung >= 1 und/oder - Regenbogenhautentzündung >= 1 und/oder - konjunktivale Rötung >= 2 und/oder - konjunktivales Ödem (Chemosis), Mittelwerte, berechnet nach Befundung nach 24, 48 und 72 Stunden nach Einbringung des Prüfmaterials, die innerhalb eines Beobachtungszeitraums von 21 Tagen vollständig zurückgehen

Skin Sens 1

Der Stoff muss als sensibilisierend bei Hautkontakt (Kategorie 1) eingestuft werden, wenn i) Humandaten vorliegen, die zeigen, dass der Stoff Sensibilisierung bei Hautkontakt bei einer bedeutenden Anzahl Individuen verursachen kann oder ii) positive Ergebnisse eines geeigneten Tierversuchs vorliegen. Die Konzentrationsgrenze 01 % zur Elizitierung wird für die besonderen Kennzeichnungsanforderungen in 1272/2008 Titel 2.8 verwendet, die sich auf den Schutz von bereits sensibilisierten Individuen beziehen

Muta 2

Stoffe, die Anhaltspunkte beim Menschen dazu geben, dass diese eventuell genetische Mutationen der menschlichen Keimzellen hervorrufen. Die Klassifizierung in Kategorie 2 beruht auf - positiven Belegen aus Versuchen mit Säugetieren und/oder in bestimmten Fällen aus In-vitro-Versuchen, die aufgetreten sind - In-vivo-Tests an Säugetieren im Hinblick auf Mutagenität in somatischen Zellen oder - anderen In-vivo-Tests im Hinblick auf Genotoxizität in somatischen Zellen, die sich auf positive Ergebnisse aus In-vitro-Versuchen im Hinblick auf Mutagenität stützen. Anmerkung: Stoffe, die im Hinblick auf Mutagenität bei Säugetieren in In-vitro-Versuchen positiv sind und die auch chemische Struktur-Aktivitäts-Beziehungen mit bekannten Keimzellenmutagenen zeigen

Aquatic Chronic 2

Chronische (langfristige) aquatische Toxizität: 96 Std. LC50 (für Fisch) >1 bis <= 10 mg/l und/oder 48 Std. EC50 (für Krebstiere) >1 bis <= 10 mg/l und/oder 72 oder 96 Std. ErC50 (für Algen und andere Wasserpflanzen) >1 bis <= 10 mg/l und der Stoff ist nicht schnell abbaubar und/oder der experimentell festgestellte BCF ist >= 500 (oder, wenn der Wert für BCF fehlt, wird Kow >= 4 verwendet), so weit der NOEC-Wert für chronische Toxizität nicht > 1 mg/l beträgt.

Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

Tunnelrestriktionscode: E; Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorie E.

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenquellen

Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I , aktualisiert zum 2012-12-13. Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehener internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.

Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben

- 453/2010 VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- 1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- 1999/45/EG RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- 89/391 RICHTLINIE DES RATES (89/391/EG) vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit
- 98/24 RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)
- 2004/37 RICHTLINIE 2004/37/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (Sechste Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates)
- 2006/12 RICHTLINIE 2006/12/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2006 über Abfälle
- 1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission Anhang I

16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde

Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Übereinstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI.

16e. Liste der einschlägigen R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Sicherheitshinweise

Vollständiger Text für Risikosätze in Abschnitt 3 genannt

- R36/38 Reizt die Augen und die Haut
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R38 Reizt die Haut
- Mut3 Für Menschen bedenklich sind, weil sie möglicherweise vererbbare Mutationen in Keimzellen von Menschen auslösen können
- R68 Irreversibler Schaden möglich

Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genannt

- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H411 Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
- H371 Kann die Organe schädigen

16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Warnung für ungeeignete Verwendung

Diese Produkt kann Schäde auf Menschen oder der Umwelt verursachen. Der Hersteller, der Distributör oder der Lieferant kann nicht für unabsichtliche Anwendungen verantwortlich sein.

Sonstige relevante Informationen

Kennzeichnungselemente gemäß 1999/45/EG

Gefahrensymbol



Gesundheitsschädlich



Reizend



Umweltgefährlich

R-Sätze

R68

Irreversibler Schaden möglich

R36/38

Reizt die Augen und die Haut

R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R51/53

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S2

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S36/37

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen

S46

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Information betreffend diesen Dokument

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist vom Programm KemRisk®, KemRisk Sweden AB, Teknikringen 10, SE-583 30 Linköping, Schweden, erzeugt gewesen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 453/2010 und 1272/2008

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und Richtlinien sind auf das Nummernsystem verkürzt)

Datum der Aufstellung 2012-12-07



ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

MAS FLAG RESIN

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Epoxidharz

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Båtbyggeriet Tunarps Kvarn AB

Tunarps Kvarn 1

SE-56042 SANDHED

Schweden

Telephon

+46 731 83 43 77

E-Mail

bjorn@batbyggeriet.eu

1.4. Notrufnummer

Im Notfall kontaktieren Sie die Alarmnummer 112 für Giftinformation

Für nicht-akute Giftinformation: <http://www.who.int/ipcs/poisons/centre/directory/euro/en/>

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach 1272/2008

Irritierend (Kategorie 2)

Reizt die Augen (Kategorie 2)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Kategorie 2)

Giftig für wasserlebende Organismen mit Langzeiteffekten (Kategorie Cron 2)

Einstufung nach 1999/45/EG

Mutagen Kategorie 3, Verursacht Hautreizungen, Kann allergische Hautreaktionen verursachen, Gewässergefährdend.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwörter

Achtung

Gefahrenhinweise

H315

Verursacht Hautreizungen

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H319

Verursacht schwere Augenreizung

H341

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

H411

Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung

Sicherheitshinweis

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

P201

Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P280

Schutzhandschuhe und Schutzkleidung und Augenschutz oder Gesichtsschutz tragen

P281

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden

P405

Unter Verschluss lagern

2.3. Sonstige Gefahren

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Hinweise des Herstellers beachten.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt besteht aus einem homogenen Flüssigkeitsgemisch.

3.2. Gemische

Beachten Sie, dass die Tabelle bekannte Gefahren für Ingredienzen in reiner Form zeigt. Die Gefahren sinken oder werden eliminiert, wenn diese gemischt oder verdünnt werden, siehe Abschnitt 16d.

Bestandteil	Einstufung	Konzentration
ARALDITE 502		
CAS-Nummer	25068-38-6	Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Skin Sens 1, Aquatic Chronic 2; H315, H319, H317, H41
EG-Nr	500-033-5	Xi N; R36/38 R43 R51/53
Index-Nr	603-074-00-8	60 - 100%
OXIRAN MONO((C12-14-ALKYLOXI)METHYL)DERIVAT		
CAS-Nummer	68609-97-2	Skin Sens 1, Skin Irrit 2, Eye Irrit 2; H317, H315, H319
EG-Nr	271-846-8	Xi; R38 R43
Index-Nr	603-103-00-4	3 - 7%
((o-TOLYLOXI)METHYL)OXIRAN		
CAS-Nummer	2210-79-9	Skin Irrit 2, Eye Irrit 2, Skin Sens 1, Muta 2, STOT SE 2, Aquatic Chronic 2;
EG-Nr	218-645-3	H315, H319, H317, H341, H371, H411
Index-Nr	603-056-00-X	Xn N; R38 R43 Mut3 R68 R51/53
POLY(PHENYL GLYCIDYL ETHER)-CO-FORMALDEHYD		
CAS-Nummer	28064-14-4	Eye Irrit 2, Skin Sens 1, Skin Irrit 2, Aquatic Chronic 2; H319, H317, H315, H41
EG-Nr	608-164-0	Xi N; R36/38 R43 R51/53
9-OCTADECENOIC ACID, 12-(2-OXIRANYLMETHOXY)-, 1,2,3-PROPANETRIYL ESTER, HOMOPOLYMER		
CAS-Nummer	74398-71-3	Skin Sens 1; H317
		Xi; R43
		1 - 5%

Erläuterungen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Ingredienzen werden in Abschnitt 16e gegeben. Offizielle Abkürzungen werden in normalem Schriftformat wiedergegeben. Mit Kursivschrift werden Spezifikationen und/oder Ergänzungen angegeben, die bei der Berechnung der Klassifizierung des Gemisches angewendet wurden, siehe Abschnitt 16b

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**Allgemein**

Hegen Sie die kleinsten Zweifel, oder falls die Symptome fortsetzen, kontaktieren Sie einen Arzt.

Bei einatmen

Lassen sie den Verletzten an einem warmen Platz mit frischer Luft ruhen. Verbleiben die Symptome kontaktieren Sie einen Arzt.

Bei Kontakt mit den Augen

Spülen Sie die weit offenen Augen unmittelbar mit temperiertem Wasser 15-20 Minuten lang. Bestehen die Symptome, kontaktieren Sie einen Arzt.

Entfernen Sie alle festen Gegenstände.

Bei Hautkontakt

Normales Waschen der Haut ist ausreichend; Sollten Symptome trotzdem auftauchen, kontaktieren Sie einen Arzt.

Ziehen Sie die verunreinigten Kleider aus.

Bei Verzehrung

Spülen Sie zuerst den Mund sorgfältig mit Wasser und SPUCKEN SIE DAS SPULWASSER AUS. Trinken Sie dann mindestens einen halben Liter Wasser und kontaktieren Sie einen Arzt. Hervorrufen sie nicht Erbrechen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Information über Symptomen sind nicht unmissverständlich oder fehlt für diesen Produkt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Therapie.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Verwendete Löschmittel

Löschen mit Wassernebel, Pulver, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum.

Nicht verwendete Löschmittel

Darf nicht mit Wasser mit hohem Druck gelöscht werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entwickelt Rauch enthaltend Gesundheitsschädliche Gasen(Kohlenmonoxide und Kohlendioxide) im Falle eines Brandes und ebenso, bei lückenhafte Verbrennung, Aldehyden und beziehungsweise andere aufreizende Stoffe.

Beobachte dass das Löschwasser kann giftige oder sonstige schädliche Stoffe enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmassnahmen sind vorgenommen hinsichtlich zu die andere Material an der Brandstelle.

Verwende eine Frischluftsbeatmungsmaske bei Feuer.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Sanierung kan Staubfilter IIb (P2) benötigt werden.

Chemieschutanzug bei Sanierungsarbeiten von grossen Emissionsmengen verwenden.

Bei Emission in geschütztes Wasser kontaktieren Sie unmittelbar den Rettungsdienst.

Vermeiden Sie Einatmen und Kontakt mit Haut und Augen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie Verschüttung in Erde, Wasser oder luft.

Vermeiden Sie Emission in das Abwasser.

Die Verschüttung einmauern um Stassenwassereinläufe und Grund zu schützen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Flüssigkeit in einen inerten Adsorbant z. b. Vermiculit, aufsaugen und für Sanierung weiterschicken.

Die Reste nach Sanierung will als gefährliche Abfall hantiert sein. Kontakte das Lokale Strassenreinigungsamt für nähere Information. Zeige diesen Sicherheitsdatenblatt.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zur Wahl von Schutzhandschuhen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Arbeit mit gefährliche Stoffe sollte in ein Dunstabzug oder in sonst gut ventilierte Lokalen.

Das Produkt soll behielt so dass die Gesundheitsrisiken und Umweltrisiken sind verhütet. Vermeide Kontakt mit Menschen und Tiere und emittiere nicht das Produkt in eine sensitive Umwelt.

Aufbewahre in gute verschlossene Originalverpackung.

Unterweichen Sie für dieses Produkt Kontakt mit Lebensmitteln und halten Sie es ausser Reichweite von Kindern und Haustieren. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht im Lokal wo dieses Produkt hantiert wird.

Arbeiten Sie so dass Verschüttung vermieden wird. Sollte dies doch geschehen hantieren Sie es unmittelbar so wie im Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.

Ratschlagen Sie mit den lokalen Behörden über die Grenzwerte für Verschüttungen ins Abwassernetz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl lagern (frostfrei, jedoch nicht über 30° C).

Ist hantiert in einem Lokal mit moderne Belüftungsstandard.

Aufbewahre in ein gut ventilierte Schrank, nicht oben Augenhöhe.

Notdusche und Möglichkeit für Augenspülung muss nahe dem Arbeitsplatz vorhanden sein.

Nicht in der Nähe von Oxidationsmitteln oder starken Säuren lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für berufsbedingte Exposition, Deutschland

Keine der Zutaten (siehe Abschnitt 3) haben Arbeitsplatzgrenzwerte.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zur Vorbeugung von Risiken bei der Arbeit gemäß EU-Richtlinie 89/391, 98/24 und 2004/37 und nationaler

Arbeitsumweltgesetzgebung muss neben allgemeinen Gesundheitsrisiken berücksichtigt werden, dass dieses Produkt krebserzeugende und/oder mutagene Stoffe enthält, siehe Abs. 2, 3 und 11.

Augenschutz sollte verwendet werden um es ist ein Risiko für Direktkontakt oder Spritzen.

Schutzhandschuhe aus Butylgummi, Viton oder Fluorgummi verwenden oder arbeitsmedizinischen Experten nach Alternativmaterial befragen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Arbeit ohne Schutzhandschuhe nur beim Umgang mit sehr kleinen Mengen zulässig.

Mechanische Verschleißstärke unter Berücksichtigung der Art der Arbeitsaufgabe gemäß Kennzeichnung mit beigefügtem



Piktogramm mit vier Ziffern wählen, die den Widerstand gegen Abnutzung, Schnittleistungen, Risse und Punktierung angeben, wobei 1 am schlechtesten und 4 oder 5 am besten ist.

Schützen Sie alle nackte Haut die in Berührung mit dem Produkt kommen kann.

Atemmaske mit Filter A (braun) oder Staubfilter IIb (P2) kann notwendig sein.

Für Begrenzung von Umweltexponierung, siehe Abschnitt 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit Farbe: HELLGELBE
b) Geruch	Nicht anwendbar
c) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
d) pH-Wert	Nicht anwendbar
e) Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
f) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
g) Flammpunkt	> 93°C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j) Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
k) Dampfdruck	0,13300kPa
l) Dampfdichte	Nicht anwendbar
m) Relative Dichte	Nicht anwendbar
n) Löslichkeit	Wasserlöslichkeit Unlöslich(<0.001%)
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p) Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
r) Viskosität	Nicht anwendbar
s) Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t) Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei normalen Umgangs- und Verwendungsbedingungen Möglichkeiten für gefährliche Reaktionen bieten können.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht angegeben

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzen, Funken und offenes Feuer vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit Säuren vermeiden.

Starke Basen und Oxidationsmittel vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂) und harmlose und reizende Substanzen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine oder unspezifizierte Toxizität

Beobachte dass das Produkt ist oder enthaltet eine mutagen Stoff.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthaltet eine allergene Stoff.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthaltet eine Stoff das ist Umweltschädlich.

akute Wirkungen

Nicht als eine akute giftige Stoff eingestuft.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Bei längerer Exposition kann dieser Stoff zu Schädigungen führen.

CMR-Wirkungen

Mutagene Effekte kann nicht ausgeschlossen sein.

Sensibilisierung

Ekzem(atopisches Ekzem/Neurodermitis) kann vorkommen.

Allergenes Stoff/Stoff.

Ätzende und irritierende Reaktionen

Dieser Stoff ist ein kraftvolle Reizmittel auf Haut, Augen und Schleimhaute.

Synergismen und Antagonismen

verstärkt das Risiko für Allergie von andere Stoffe.

Effekt an der Mikroflora des Menschen

Schädliche Effekten auf die Mikroflora von Menschen kann nicht ausgeschlossen sein.

Betreffenden toxikologischen Eigenschaften

ARALDITE 502

LD50 Oral Ratte > 10000 mg/kg

POLY(PHENYL GLYCIDYL ETHER)-CO-FORMALDEHYD

LD50 Oral Ratte > 2000 mg/kg

LD50 Dermal Ratte > 2000 mg/kg

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

ARALDITE 502

LC50 Forelle (Oncorhynchus mykiss) 96h > 1,5 mg/L

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 24h > 1,1 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt ist nicht möglich zerzusetzen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Information um biologische Akkumulierung fehlt aber da ist keine Ursache um dies Angst zu haben.

12.4. Mobilität im Boden

Produkt ist nicht mit Wasser mischbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffsicherheitsbericht wurde nicht ausgeführt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht angegeben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung für das Produkt

Das Produkt ist schädlich für die Umwelt und der Abfall muss darum, wenn nicht behandelt so dass dieses Risiko asugeschlossen worden ist, als gefährliches Gut behandelt werden.

Beachte auch die Lokale Vorschriften für Entsorgung.

Siehe auch Abfallgesetz (3.12.1993/1072) und Abfallverordnung (1390/93).

Einstufung gemäß 2006/12

Empfohlener Abfallcode: 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

Recycling vom Produkt

Diesen Produkt ist normalerweise nicht recyclet.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es wird davon ausgegangen, dass dieses Produkt nur auf der Straße oder mit der Eisenbahn befördert wird, daher ist es lediglich gemäß Regelwerk ADR/RID bewertet. Sollte eine andere Transportform aktuell werden, Herausgeber dieses Sicherheitsdatenblatts kontaktieren.

14.1. UN-Nummer

3082

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse

9: Verschiedene gefährliche Stoffe und Gegenstände.

Klassifizierungscode

M6:

Nebengefahr (IMDG)

Gefahrzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Siehe Abschnitt 2 und 12.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: E.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Sonstige Transportinformationen

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

BG-Merkblatt: M 023 "Polyester- und Epoxid-Harze"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Beurteilung und chemischer Sicherheitsrapport gemäss 1907/2006 Anhang I nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden Änderungen/Berichtigungen von diesem Dokument

Diese Ausgabe ist die erste.

16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

<i>Combust Liq</i>	Brennbare Flüssigkeit mit Flammpunkt > 93° C
Skin Irrit 2	Irritierend (Kategorie 2)
Eye Irrit 2	Reizt die Augen (Kategorie 2)
Skin Sens 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)
Aquatic Chronic 2	Giftig für wasserlebende Organismen mit Langzeiteffekten (Kategorie Cron 2)
<i>No phys haz</i>	Keine zugeordnete physikalische Gefahr
Muta 2	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Kategorie 2)
STOT SE 2	Spezifische Organtoxizität - einmalige Exposition (Kategorie 2)

Ausführliche Definition der Gefahren aufgeführt in Abschnitt 2

Skin Irrit 2

Ein oder mehrere Kriterien 1-3 für Hautirritation liegen vor

Eye Irrit 2

Erzeugt ein auf das Auge eines Tier aufgebrachter Stoff mindestens bei 2 von 3 getesteten Tieren: - Hornhauttrübung ≥ 1 und/oder - Regenbogenhautentzündung ≥ 1 und/oder - konjunktivale Rötung ≥ 2 und/oder - konjunktivales Ödem (Chemosis), Mittelwerte, berechnet nach Befundung nach 24, 48 und 72 Stunden nach Einbringung des Prüfmaterials, die innerhalb eines Beobachtungszeitraums von 21 Tagen vollständig zurückgehen

Skin Sens 1

Der Stoff muss als sensibilisierend bei Hautkontakt (Kategorie 1) eingestuft werden, wenn i) Humandaten vorliegen, die zeigen, dass der Stoff Sensibilisierung bei Hautkontakt bei einer bedeutenden Anzahl Individuen verursachen kann oder ii) positive Ergebnisse eines geeigneten Tierversuchs vorliegen. Die Konzentrationsgrenze 01 % zur Elizitierung wird für die besonderen Kennzeichnungsanforderungen in 1272/2008 Titel 2.8 verwendet, die sich auf den Schutz von bereits sensibilisierten Individuen beziehen

Muta 2

Stoffe, die Anhaltspunkte beim Menschen dazu geben, dass diese eventuell genetische Mutationen der menschlichen Keimzellen hervorrufen. Die Klassifizierung in Kategorie 2 beruht auf - positiven Belegen aus Versuchen mit Säugetieren und/oder in bestimmten Fällen aus In-vitro-Versuchen, die aufgetreten sind - In-vivo-Tests an Säugetieren im Hinblick auf Mutagenität in somatischen Zellen oder - anderen In-vivo-Tests im Hinblick auf Genotoxizität in somatischen Zellen, die sich auf positive Ergebnisse aus In-vitro-Versuchen im Hinblick auf Mutagenität stützen. Anmerkung: Stoffe, die im Hinblick auf Mutagenität bei Säugetieren in In-vitro-Versuchen positiv sind und die auch chemische Struktur-Aktivitäts-Beziehungen mit bekannten Keimzellenmutagenen zeigen

Aquatic Chronic 2

Chronische (langfristige) aquatische Toxizität: 96 Std. LC50 (für Fisch) >1 bis ≤ 10 mg/l und/oder 48 Std. EC50 (für Krebstiere) >1 bis ≤ 10 mg/l und/oder 72 oder 96 Std. ErC50 (für Algen und andere Wasserpflanzen) >1 bis ≤ 10 mg/l und der Stoff ist nicht schnell abbaubar und/oder der experimentell festgestellte BCF ist ≥ 500 (oder, wenn der Wert für BCF fehlt, wird Kow ≥ 4 verwendet), so weit der NOEC-Wert für chronische Toxizität nicht > 1 mg/l beträgt.

Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

Tunnelrestriktionscode: E; Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorie E.

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenquellen

Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I , aktualisiert zum 2012-12-13. Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehener internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.

Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben

- 453/2010 VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- 1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- 1999/45/EG RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- 89/391 RICHTLINIE DES RATES (89/391/EG) vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit
- 98/24 RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)
- 2004/37 RICHTLINIE 2004/37/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 29. April 2004 über den Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Karzinogene oder Mutagene bei der Arbeit (Sechste Einzelrichtlinie im Sinne von Artikel 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG des Rates)
- 2006/12 RICHTLINIE 2006/12/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2006 über Abfälle
- 1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission Anhang I

16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde

Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Übereinstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI.

16e. Liste der einschlägigen R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Sicherheitshinweise

Vollständiger Text für Risikosätze in Abschnitt 3 genannt

- R36/38 Reizt die Augen und die Haut
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R38 Reizt die Haut
- Mut3 Für Menschen bedenklich sind, weil sie möglicherweise vererbbare Mutationen in Keimzellen von Menschen auslösen können
- R68 Irreversibler Schaden möglich

Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genannt

- H315 Verursacht Hautreizungen
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H411 Giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung
- H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen
- H371 Kann die Organe schädigen

16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Warnung für ungeeignete Verwendung

Diese Produkt kann Schäde auf Menschen oder der Umwelt verursachen. Der Hersteller, der Distributör oder der Lieferant kann nicht für unabsichtliche Anwendungen verantwortlich sein.

Sonstige relevante Informationen

Kennzeichnungselemente gemäß 1999/45/EG

Gefahrensymbol



Reizend



Umweltgefährlich

R-Sätze

Mut3 Für Menschen bedenklich sind, weil sie möglicherweise vererbbare Mutationen in Keimzellen von Menschen auslösen können

R68 Irreversibler Schaden möglich

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen

S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Information betreffend diesen Dokument

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist vom Programm KemRisk®, KemRisk Sweden AB, Teknikringen 10, SE-583 30 Linköping, Schweden, erzeugt gewesen.

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 453/2010 und 1272/2008

(Alle Verweise auf EU-Verordnungen und Richtlinien sind auf das Nummernsystem verkürzt)

Datum der Aufstellung 2012-12-07



ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Handelsname

MAS FAST

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Aktivator

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Unternehmen

Båtbyggeriet Tunarps Kvarn AB

Tunarps Kvarn 1

SE-56042 SANDHED

Schweden

Telephon

+46 731 83 43 77

E-Mail

bjorn@batbyggeriet.eu

1.4. Notrufnummer

Im Notfall kontaktieren Sie die Alarmnummer 112 für Giftinformation

Für nicht-akute Giftinformation: <http://www.who.int/ipcs/poisons/centre/directory/euro/en/>

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung nach 1272/2008

Akute Toxizität (Kategorie 4 Haut)

Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)

Akute Toxizität (Kategorie 4 Dämpfe)

Korrosiv (Kategorie 1B)

Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)

Mögliche Risiko der Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit oder des ungeborenen Lebens (Kategorie 2 Wirkung und Expositionsweg unbekannt)

Sehr giftig für Wasserorganismen (Kategorie akut 1)

Sehr giftig mit Langzeitwirkungen im Wasser (Kategorie chronisch 1)

Einstufung nach 1999/45/EG

Reproduktionstoxisch Kategorie 3, Korrosiv, Kann allergische Hautreaktionen verursachen, Sehr giftig für Wasserorganismen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß 1272/2008

Gefahrenpiktogramme



Signalwörter

Gefahr

Gefahrenhinweise

H302

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H312

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen

H332

Gesundheitsschädlich bei Einatmen

H361

Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung

Sicherheitshinweis

P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P201	Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen
P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P281	Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden
P308+P313	BEI Exposition oder Betroffenheit: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen
P501	Inhalt und Behälter auktorisiert Abfallwirtschaft zuführen

Kennzeichnungselemente gemäß 1999/45/EG

Siehe Abschnitt 16.

2.3. Sonstige Gefahren

Nicht relevant.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Dieses Produkt besteht aus einem homogenen Flüssigkeitsgemisch.

3.2. Gemische

Beachten Sie, dass die Tabelle bekannte Gefahren für Ingredienzen in reiner Form zeigt. Die Gefahren sinken oder werden eliminiert, wenn diese gemischt oder verdünnt werden, siehe Abschnitt 16d.

Bestandteil	Einstufung	Konzentration
1,3-BIS(AMINOMETHYL)CYCLOHEXANE		
CAS-Nummer 2579-20-6	Acute Tox 4 _{oral} , Skin Corr 1B, Skin Sens 1; H302, H314, H317 C; R22 R34 R43	10 - 30%
BENZYL ALCOHOL		
CAS-Nummer 100-51-6 EG-Nr 202-859-9 Index-Nr 603-057-00-5	Acute Tox 4 _{oral} , Acute Tox 4 _{vapour} ; H302, H332 Xn; R20/22	10 - 30%
1-(2-AMINOETHYL)-PIPERAZINE		
CAS-Nummer 140-31-8 EG-Nr 205-411-0 Index-Nr 612-105-00-4	Acute Tox 4 _{dermal} , Acute Tox 4 _{oral} , Skin Corr 1B, Skin Sens 1, Aquatic Chronic 3; H312, H302, H314, H317, H412 C; R21/22 R34 R43 R52/53	10 - 30%
4-NONYLPHENOL BRANCHED		
CAS-Nummer 84852-15-3 EG-Nr 284-325-5 Index-Nr 601-053-00-8	Acute Tox 4 _{oral} , Skin Corr 1B, Repr 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; M = 1; H302, H314, H361, H400, H410 C N; R22 R34 Repr3 R62 Repr3 R63 R50/53	10 - 30%
SALICYLIC ACID		
CAS-Nummer 69-72-7 EG-Nr 200-712-3	Eye Irrit 2, Acute Tox 4 _{oral} ; H319, H302 Xn; R22 R36	5 - 10%
PHENOL, 2-NONYL-, BRANCHED		
CAS-Nummer 91672-41-2 EG-Nr 294-048-1	Acute Tox 4 _{oral} , Skin Corr 1B, Repr 2 _{fd} , Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; M = 1; H302, H314, H361fd, H400, H410 C N; R22 R34 R50/53 Repr3 R62 R63	1 - 5%
2,4,6-TRIS(DIMETHYLAMINOMETHYL)PHENOL		
CAS-Nummer 90-72-2 EG-Nr 202-013-9 Index-Nr 603-069-00-0	Acute Tox 4 _{oral} , Skin Irrit 2, Eye Irrit 2; H302, H315, H319 Xn; R22 R36/38	1 - 5%

Erläuterungen zur Klassifizierung und Kennzeichnung von Ingredienzen werden in Abschnitt 16e gegeben. Offizielle Abkürzungen werden in normalem Schriftformat wiedergegeben. Mit Kursivschrift werden Spezifikationen und/oder Ergänzungen angegeben, die bei der Berechnung der Klassifizierung des Gemisches angewendet wurden, siehe Abschnitt 16b

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein

Wenn ganz oder halb bewusstlos, legen Sie die Person in stabile Seitenlagerung.

Lassen Sie den Verunglückten nie allein. Der Zustand kann sich schnell verschlechtern, manchmal mehrere Stunden nach der Vergiftung.

Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Spülen Sie unmittelbar die exponierten Körperteile mit grossen Mengen Wasser. Ist die Verletzung handflächengross oder grösser oder ist das Produkt ins Gesicht gekommen führen Sie den Verletzten unmittelbar ins Krankenhaus.

Bei einatmen

Lassen sie den Verletzten an einem warmen Platz mit frischer Luft oder Sauerstoff ruhen und führen Sie ihn so schnell wie möglich ins Krankenhaus.

Bei Kontakt mit den Augen

Entfernen Sie alle festen Gegenstände.

Spülen Sie die weit offenen Augen unmittelbar mit temperiertem Wasser 15-20 Minuten lang. Bestehen die Symptome, kontaktieren Sie einen Arzt.

Wenn möglich entfernen Sie unmittelbar eventuelle Kontaktlinsen.

WICHTIG! Spülen Sie auch unter dem Transport ins Krankenhaus (zum Augenarzt).

Bei Hautkontakt

Ziehen Sie die verunreinigten Kleider aus.

Spülen Sie mit reichlich Wasser (Notdusche) und kontaktieren Sie einen Arzt.

Bei Verzehrung

Spülen Sie zuerst den Mund sorgfältig mit Wasser und SPUCKEN SIE DAS SPULWASSER AUS. Trinken Sie dann mindestens einen halben Liter Wasser und kontaktieren Sie einen Arzt. Hervorrufen sie nicht Erbrechen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Risiko des Einatmens mit Folge einer chemischen Lungenentzündung. Korrosive Wunden.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Therapie.

ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

Verwendete Löschmittel

Löschen mit Wassernebel, Pulver, Kohlendioxid oder alkoholbeständigem Schaum.

Nicht verwendete Löschmittel

Darf nicht mit Wasser mit hohem Druck gelöscht werden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Entwickelt Rauch enthaltend Gesundheitsschädliche Gasen(Kohlenmonoxide und Kohlendioxide) im Falle eines Brandes und ebenso, bei lückenhafte Verbrennung, Aldehyden und beziehungsweise andere aufreizende Stoffe.

Kontakt mit Metallen kann Wasserstoff bilden und explosive Dampf-Luftgemische hervorbringen.

Beobachte dass das Löschwasser kann giftige oder sonstige schädliche Stoffe enthalten.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmassnahmen sind vorgenommen hinsichtlich zu die andere Material an der Brandstelle.

Verwende eine Frischluftsbeatmungsmaske bei Feuer.

Verwende umfassende Kleider dass behütet gegen ätzende Stoffe bei Brandbekämpfung.

ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Bei Sanierung kann Gasmaske mit Filter B (Grau) oder Staubfilter IIb (P2) benötigt werden.

Chemieschutanzug bei Sanierungsarbeiten von grossen Emissionsmengen verwenden.

Bei Emission in geschütztes Wasser kontaktieren Sie unmittelbar den Rettungsdienst.

Vermeiden Sie Einatmen und Kontakt mit Haut und Augen.

Im Falle von kleiner Menge < 5 kg Evakuieren Sie die Umgebung und wegventilieren Sie die Dämpfe.

Notieren Sie dass das Spülwasser ätzend sein kann.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Vermeiden Sie Verschüttung in Erde, Wasser oder luft.

Vermeiden Sie Emission in das Abwasser.

Die Verschüttung einmauern um Stassenwassereinläufe und Grund zu schützen.

Kontaktieren Sie immer den Rettungsdienst bei unabsichtlichen Emissionen dieses Produkts. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt vor.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Sanierung von wiederholten oder grösseren Emissionen dieses Mittels sollte von professionellem Reinigungspersonal ausgeführt werden.

Die Flüssigkeit in einen inerten Adsorbant z. b. Vermiculit, aufsaugen und für Sanierung weiterschicken.

Mit einer grossen Menge (50-100 Volumenanteile) Wasser spülen; danach aufwischen.

Die Reste nach Sanierung will als gefährliche Abfall hantiert sein. Kontakte das Lokale Strassenreinigungsamt für nähere Information. Zeige diesen Sicherheitsdatenblatt.

Verschüttung von diesem Produkt kann die Stabilität des Baumaterial auf Spiel setzen und darum ein Kollaps vom Gebäude verursachen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zur Wahl von Schutzhandschuhen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Inhaliere nicht die Dünste und vermeide Hautkontakt, Augenkontakt und Kontakt mit Kleider.

Das Produkt soll behielt so dass die Gesundheitsrisiken und Umweltrisiken sind verhütet. Vermeide Kontakt mit Menschen und Tiere und emittiere nicht das Produkt in eine sensitive Umwelt.

Aufbewahre in gute verschlossene Originalverpackung.

Unterweichen Sie für dieses Produkt Kontakt mit Lebensmitteln und halten Sie es ausser Reichweite von Kindern und Haustieren. Essen, trinken oder rauchen Sie nicht im Lokal wo dieses Produkt hantiert wird.

Arbeiten Sie so dass Verschüttung vermieden wird. Sollte dies doch geschehen hantieren Sie es unmittelbar so wie im Abschnitt 6 dieses Sicherheitsdatenblatts beschrieben.

Vermeiden Sie Emission in die Erde, die Luft und ins Wasser.

Ratschlagen Sie mit den lokalen Behörden über die Grenzwerte für Verschüttungen ins Abwassernetz.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Trocken und kühl lagern (frostfrei, jedoch nicht über 30° C).

Ist hantiert in einem Dunstabzug oder ein Raum mit entsprechende Sicherheit.

Aufbewahre in ein gut ventilierte Schrank, nicht oben Augenhöhe.

Es muss einen Evakuierungsplan geben und die Evakuierungswege dürfen nicht blockiert sein.

Notdusche und Möglichkeit für Augenspülung muss nahe dem Arbeitsplatz vorhanden sein.

Die Verpackung werden aufbewahrt in Kunststoffmulden ätzende Verletzungen bei Verschüttung verhindern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

8.1.1 Grenzwerte für berufsbedingte Exposition, Deutschland

Keine der Zutaten (siehe Abschnitt 3) haben Arbeitsplatzgrenzwerte.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Zur Vorbeugung von Risiken bei der Arbeit muss die Gesundheitsgefährdung (siehe Abschnitt 2, 3, und 11) durch dieses Produkt oder dessen Bestandteile gemäß EU-Richtlinie 89/391 und 98/24 sowie nationaler Gesetzgebung zu Sicherheit und Gesundheitsschutz berücksichtigt werden.

Sicherheitsglas, Schutzbrillen oder Gesichtsschild benutzen.

Schutzhandschuhe aus Butylgummi, Viton oder Fluorgummi verwenden oder arbeitsmedizinischen Experten nach Alternativmaterial befragen. Dieses Sicherheitsdatenblatt vorlegen.

Arbeit ohne Schutzhandschuhe nur beim Umgang mit sehr kleinen Mengen zulässig.

Mechanische Verschleißstärke unter Berücksichtigung der Art der Arbeitsaufgabe gemäß Kennzeichnung mit beigefügtem



Piktogramm mit vier Ziffern wählen, die den Widerstand gegen Abnutzung, Schnittleistungen, Risse und Punktierung angeben, wobei 1 am schlechtesten und 4 oder 5 am besten ist.

Schützen Sie alle nackte Haut die in Berührung mit dem Produkt kommen kann.

Atemmaske mit Filter B (grau) oder Staubfilter IIb (P2) kann benötigt sein.

Für Begrenzung von Umweltexponierung, siehe Abschnitt 12.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

a) Aussehen	Lieferzustand: Flüssigkeit Farbe: HELLGELBE
b) Geruch	Nicht anwendbar
c) Geruchsschwelle	Nicht anwendbar
d) pH-Wert	Nicht anwendbar
e) Schmelzpunkt und Gefrierpunkt	Nicht anwendbar
f) Siedebeginn und Siedebereich	Nicht anwendbar
g) Flammpunkt	> 93°C
h) Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar
i) Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht anwendbar
j) Obere und untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen	Nicht anwendbar
k) Dampfdruck	0,13300kPa
l) Dampfdichte	Nicht anwendbar
m) Relative Dichte	1 kg/L
n) Löslichkeit	Wasserlöslichkeit Unlöslich(<0.001%)
o) Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Nicht anwendbar
p) Selbstentzündungstemperatur	Nicht anwendbar
q) Zersetzungstemperatur	Nicht anwendbar
r) Viskosität	Nicht anwendbar
s) Explosive Eigenschaften	Nicht anwendbar
t) Oxidierende Eigenschaften	Nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität

Das Produkt enthält keine Stoffe, die bei normalen Umgangs- und Verwendungsbedingungen Möglichkeiten für gefährliche Reaktionen bieten können.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Lager- und Verwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Nicht angegeben

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nicht angegeben

10.5. Unverträgliche Materialien

Kontakt mit oxidierenden Stoffen vermeiden.

Kontakt mit Säuren vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungspprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2) und harmlose und reizende Substanzen.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Allgemeine oder unspezifizierte Toxizität

Beobachte dass das Produkt ist gesundheitsschädlich.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine Stoff dass die Reproduktion schädigen.

Das hauptsächliche Risiko mit diesen Produkt ist seine ätzende Eigenschaften.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine allergene Stoff.

Beobachte dass das Produkt ist oder enthält eine Stoff das ist Umweltschädlich.

akute Wirkungen

Nicht als eine akute giftige Stoff eingestuft.

Gesundheitsschädlichkeit

Das Produkt ist gesundheitsschädlich.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

Bei längerer Exposition kann dieser Stoff zu Schädigungen führen.

Risiko für Entwicklung von Lungenödem nach sechs Stunden zu ein Tag.

CMR-Wirkungen

Kann Fötalschäden verursachen.

Sensibilisierung

Ekzem(atopisches Ekzem/Neurodermitis) kann vorkommen.

Allergenes Stoff/Stoff.

Ätzende und irritierende Reaktionen

Das Produkt ist ätzend. Schäden auf die Haut kann drinnen eien Minute hervorrufen, Schäden auf die Augen drinnen Sekunden.

Synergismen und Antagonismen

verstärkt das Risiko für Allergie von andere Stoffe.

Effekte für das Urteilsvermögen und andere psychologische Effekte

Einfluss auf das Urteilsvermögen oder andere verstandesmässige Effekten kann nicht in hohe Dosen ausgeschlossen sein.

Effekt an der Mikroflora des Menschen

Effekte auf die Mikroflora von Menschen kann nicht geprüft sein oder sind unerheblich.

Betreffenden toxikologischen Eigenschaften

BENZYL ALCOHOL

LD50 Oral Ratte = 1230 mg/kg

4-NONYLPHENOL BRANCHED

LD50 Oral Ratte = 1300 mg/kg

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

4-NONYLPHENOL BRANCHED

LC50 Elritze (Pimephales promelas) 96h = 0,128 mg/L

EC50 Wasserflöhe (Daphnia magna) 48h = 0,085 mg/L

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produkt enthält bestimmte Bestandteile, die nicht leicht abbaubar sind.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Diesen Produkt oder irgendeine von seine Zutaten will in der Natur akkumuliert sein.

12.4. Mobilität im Boden

Produkt ist nicht mit Wasser mischbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Stoffsicherheitsbericht wurde nicht ausgeführt.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht angegeben

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung für das Produkt

Das Produkt ist giftig oder gesundheitsschädlich und der Abfall muss darum, wenn nicht behandelt so dass dieses Risiko asugeschlossen worden ist, als gefährliches Gut behandelt werden.

Beachte auch die Lokale Vorschrifte für Entsorgung.

Das Produkt ist ätzend und der Abfall sollte darum, wenn es nicht neutralisiert wird, für gefährlichen Abfall gehaltet werden.

Das Produkt ist schädlich für die Umwelt und der Abfall muss darum, wenn nicht behandelt so dass dieses Risiko asugeschlossen worden ist, als gefährliches Gut behandelt werden.

Siehe auch Abfallgesetz (3.12.1993/1072) und Abfallverordnung (1390/93).

Einstufung gemäß 2006/12

Empfohlener Abfallcode: 20 01 27 Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunsthärze, die gefährliche Stoffe enthalten.

Empfohlener Abfallcode: 06 02 05 Andere Basen.

Recycling vom Produkt

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Es wird davon ausgegangen, dass dieses Produkt nur auf der Straße oder mit der Eisenbahn befördert wird, daher ist es lediglich gemäß Regelwerk ADR/RID bewertet. Sollte eine andere Transportform aktuell werden, Herausgeber dieses Sicherheitsdatenblatts kontaktieren.

14.1. UN-Nummer

2735

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

AMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse

8: Ätzende Stoffe

Klassifizierungscode

C7:

Nebengefahr (IMDG)

Gefahrzettel



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: III

14.5. Umweltgefahren

Siehe Abschnitt 2 und 12.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelrestriktionen

Tunnelkategorie: E.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

14.8 Sonstige Transportinformationen

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nicht anwendbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Beurteilung und chemischer Sicherheitsrapport gemäß 1907/2006 Anhang I nicht gemacht.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

16a. Angabe, an welchen Stellen im Vergleich zu der vorausgehenden Fassung Änderungen vorgenommen wurden Änderungen/Berichtigungen von diesem Dokument

Diese Ausgabe ist die erste.

16b. Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Der gesamte Wortlaut der Codes für Gefahrenklassen und Kategorien wird in Abschnitt 3 aufgeführt

Acute Tox 4 _{oral}	Akute Toxizität (Kategorie 4 oral)
Skin Corr 1B	Korrosiv (Kategorie 1B)
Skin Sens 1	Kann allergische Hautreaktionen verursachen (Kategorie 1)
Combust Liq	Brennbare Flüssigkeit mit Flammpunkt > 93° C
Acute Tox 4 _{vapour}	Akute Toxizität (Kategorie 4 Dämpfe)
No phys haz	Keine zugeordnete physikalische Gefahr
Acute Tox 4 _{dermal}	Akute Toxizität (Kategorie 4 Haut)
Aquatic Chronic 3	Schädliche Langzeiteffekte für wasserlebende Organismen (Kategorie Cron 3)
Repr 2	Mögliche Risiko der Beeinträchtigung der Fruchtbarkeit oder des ungeborenen Lebens (Kategorie 2 Wirkung und Expositionsweg unbekannt)

Aquatic Acute 1	Sehr giftig für Wasserorganismen (Kategorie akut 1)
Aquatic Chronic 1; $M = 1$	Sehr giftig mit Langzeitwirkungen im Wasser (Kategorie chronisch 1)
Eye Irrit 2	Reizt die Augen (Kategorie 2)
Repr 2/fd	Beeinträchtigt vermutlich die Fruchtbarkeit und ungeborenes Leben (Kategorie 2)
	Expositionsweg unbekannt)
Skin Irrit 2	Irritierend (Kategorie 2)

Ausführliche Definition der Gefahren aufgeführt in Abschnitt 2

Acute Tox 4 dermal

ATE (acute toxicity estimate – Schätzwert akute Toxizität) 1000-2000 mg/kg

Acute Tox 4 oral

ATE (acute toxicity estimate - Schätzwert akuter Toxizität 300-2000 mg/kg

Acute Tox 4 vapour

ATE (acute toxicity estimate – Schätzwert akute Toxizität) 10-20 mg/kg

Skin Corr 1B

Auf Grundlage der Ergebnisse aus Tierversuchen wird der Stoff als ätzend eingestuft, Unterkategorie 1B gemäß 1272/2008 Anhang I), d. h., er verursacht sichtbare Nekrosen durch Epidermis und bis zur Dermis, bei mehr als 1 von 3 Versuchstieren bei Exposition von mehr als 3 Minuten, aber nicht über 1 Stunde bei einer Beobachtungszeit von 14 Tagen. Typische Schädigungen, die von ätzenden Stoffen verursacht werden, sind Wunden, Blutungen und blutige Wundkrusten. Zum Ende des Beobachtungszeitraums von 14 Tagen entstand auch eine Verfärbung der Haut durch Bleichung, Partien mit Haarausfall und Narben

Skin Sens 1

Der Stoff muss als sensibilisierend bei Hautkontakt (Kategorie 1) eingestuft werden, wenn i) Humandaten vorliegen, die zeigen, dass der Stoff Sensibilisierung bei Hautkontakt bei einer bedeutenden Anzahl Individuen verursachen kann oder ii) positive Ergebnisse eines geeigneten Tierversuchs vorliegen. Die Konzentrationsgrenze 01 % zur Elizitierung wird für die besonderen Kennzeichnungsanforderungen in 1272/2008 Titel 2.8 verwendet, die sich auf den Schutz von bereits sensibilisierten Individuen beziehen

Repr 2

Kategorie 2 ohne Angabe der Wirkung oder des Austauschwegs: Stoff, für den bestimmte Belege in Bezug auf den Menschen oder Versuchstiere vorhanden sind, wenn möglich ergänzt mit sonstiger Information, dass die Stoffe negative Auswirkungen auf die Sexualfunktion und Fruchtbarkeit oder auf die Entwicklung der Nachkommen haben, und bei dem die Belege nicht ausreichend überzeugend sind, um die entsprechenden Stoffe in Kategorie 1 einzustufen. Der Mangel an Studien kann dazu führen, dass die Belege weniger überzeugend wirken und deshalb kann eine Klassifizierung in Kategorie 2 zweckmäßiger sein

Aquatic Acute 1

Akute Gefahr für Wasserumgebung 96 h LC40 (für Fisch) <=1 mg/l und/oder 48 h EC50 (für Krebstiere) <=1 mg/l und/oder 72 oder 96 h ErC50 (für Algen und andere Wasserpflanzen) <=1 mg/l

Aquatic Chronic 1; $M = 1$

Gefahr von schädlichen Langzeitwirkungen für Wasserumgebung. 96 h LC50 (für Fische) <= 1 mg/l und/oder 48 h EC50 (für Krebstiere) <= 1 mg/l und/oder 72 oder 96 h ErC50 (für Algen oder andere Wasserpflanzen) <= 1 mg/l und der Stoff ist nicht leicht abbaubar und/oder der experimentell festgestellt BCF beträgt >= 500 (oder, wenn der BCF-Wert fehlt, wird log Kow >= 4 angewendet)

Erläuterung der Abkürzungen in Absatz 14

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

RID Ordnung über die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

Tunnelrestriktionscode: E; Durchfahrt verboten durch Tunnel der Kategorie E.

Transportkategorie: 3; Höchste Gesamtmenge pro Transporteinheit 1000 kg oder Liter.

16c. Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenquellen

Primärdaten zur Berechnung von Gefahren stammen in erster Linie aus der offiziellen europäischen Klassifizierungsliste, 1272/2008 Anhang I , aktualisiert zum 2012-12-13.

Fehlen derartige Angaben, wurde in zweiter Linie die Dokumentation verwendet, die Grundlage für die offizielle Klassifizierung ist, z. B. IUCLID (International Uniform Chemical Information Database). In dritter Linie wurden Informationen angesehener internationaler Chemieunternehmen verwendet und viertens aus sonstigen verfügbaren Informationen, z. B. von Sicherheitsdatenblättern sonstiger Lieferanten oder von ideellen Organisationen, wobei eine Expertenbewertung über die Glaubwürdigkeit der Quelle durchgeführt wurde. Stand trotzdem keine zuverlässige Information zur Verfügung, wurden die Gefahren auf Grundlage des Fachwissens über bekannte Gefahren ähnlicher Stoffe beurteilt, wobei die Prinzipien in 1907/2006 und 1272/2008 befolgt wurden.

Der Wortlaut der Vorschriften wird in diesem Sicherheitsdatenblatt wiedergegeben

- 453/2010 VERORDNUNG (EU) Nr. 453/2010 DER KOMMISSION vom 20. Mai 2010 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)
- 1272/2008 VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
- 1999/45/EG RICHTLINIE 1999/45/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Mitgliedstaaten für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen
- 89/391 RICHTLINIE DES RATES (89/391/EG) vom 12. Juni 1989 über die Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmer bei der Arbeit
- 98/24 RICHTLINIE 98/24/EG DES RATES vom 7. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit (vierzehnte Einzelrichtlinie im Sinne des Artikels 16 Absatz 1 der Richtlinie 89/391/EWG)
- 2006/12 RICHTLINIE 2006/12/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 5. April 2006 über Abfälle
- 1907/2006 VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), zur Schaffung einer Europäischen Chemikalienagentur, zur Änderung der Richtlinie 1999/45/EG und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 793/93 des Rates, der Verordnung (EG) Nr. 1488/94 der Kommission, der Richtlinie 76/769/EWG des Rates sowie der Richtlinien 91/155/ EWG, 93/67/EWG, 93/105/EG und 2000/21/EG der Kommission Anhang I

16d. Hinweis welche Methoden zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurde

Die Berechnung der Gefahren mit diesem Gemisch wurde mit Hilfe von Expertenurteilen in Übereinstimmung mit 1272/2008 Anhang I gemeinsam erwogen, bei denen jegliche zugängliche Informationen, die Bedeutung für die Feststellung der Gefährlichkeit haben können, gemeinsam erwägt wurden, und in Übereinstimmung mit 1907/2006 Anhang XI.

16e. Liste der einschlägigen R-Sätze, Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Sicherheitshinweise**Vollständiger Text für Risikosätze in Abschnitt 3 genannt**

- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken
- R34 Verursacht Verätzungen
- R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
- R21/22 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken
- R52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- Repr3 Vermutlich reproduktionstoxischer Stoff
- R62 Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen
- R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen
- R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben
- R36 Reizt die Augen
- R36/38 Reizt die Augen und die Haut

Vollständiger Text für Gefahrenhinweise nach GHS/CLP in Abschnitt 3 genannt

- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und Augenschäden
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen
- H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen
- H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, Langzeitwirkung
- H361 Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen, Langzeitwirkung
- H319 Verursacht schwere Augenreizung
- H361fd
- H315 Verursacht Hautreizungen

16f. Hinweise auf für die Arbeitnehmer geeignete Schulungen zur Gewährleistung des Schutzes der menschlichen Gesundheit und der Umwelt

Warnung für ungeeignete Verwendung

Diese Produkt kann Schäde auf Menschen oder der Umwelt verursachen. Der Hersteller, der Distributör oder der Lieferant kann nicht für unabsichtige Anwendungen verantwortlich sein.

Sonstige relevante Informationen

Kennzeichnungselemente gemäß 1999/45/EG

Gefahrensymbol



Ätzend



Umweltgefährlich

R-Sätze

R20/21/22

Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut

R62

Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen

R63

Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen

R34

Verursacht Verätzungen

R43

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

R50/53

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben

S-Sätze

S1/2

Unter Verschluss und für Kinder unzugänglich aufbewahren

S26

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren

S36/37/39

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen)

S61

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen

Information betreffend diesen Dokument

Dieses Sicherheitsdatenblatt ist vom Programm KemRisk®, KemRisk Sweden AB, Teknikringen 10, SE-583 30 Linköping, Schweden, erzeugt gewesen.